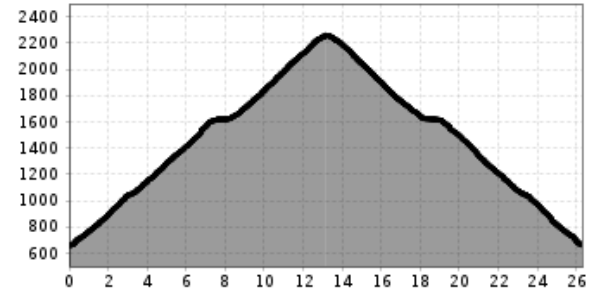


Die Karlsbaderhütte des Deutschen Alpenverein liegt direkt am Lazersee umgeben von den imposanten Lienzer Dolomiten. Stück für Stück ausgebaut und renoviert ist die Karlsbaderhütte ein Geheimtipp und bietet viele bergsportliche Ziele.



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge  
26.2 km

Höhenmeter Bergauf  
1590 hm

Höhenmeter Bergab  
1560 hm

Höchster Punkt  
2260 m

Schwierigkeit  
Schwer

Rundtour  
Nein

Kondition:

\* \* \* \* \*

Technik:

\* \* \* \* \*

Öffentlicher  
Verkehr:

Mit dem Bus bis zur Bushaltestelle "Tristach Keilspitzweg".

Parken:

Ausgangspunkt:  
Endpunkt:  
Beste Jahreszeit:

Parkplatz Sportplatz Tristach  
Sportplatz Tristach  
Karlsbaderhütte  
MAI, JUN, JUL, AUG, SEP

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Beginnend beim Sportplatz Tristach startest du in die Bergwelt der Lienzer Dolomiten. Bis zum Kreithof folgst du dem Rodelweg, dann radelst du auf der asphaltierten Straße bis zur Dolomitenhütte. Nach der „Dolo“, wie die Einheimischen die exponiert in den Fels gestellte Hütte nennen, tauchst du ein in eine wilde Naturlandschaft, umrahmt von schroffen Wänden und Spitzen der Lienzer Dolomiten.

Am groben Untergrund der Forststraße schlängelst du dich Höhenmeter für Höhenmeter weiter nach oben, bis du im Laserkessel bist. Dort tut sich eine neue Welt auf: Wiesenböden mit Schafherden darauf, dahinter Geröllfelder und die gewaltigen Gipfeln der Lienzer Dolomiten mit Roter Turm, Seekofel, Gamswiesenspitze und co. Die Karlsbaderhütte, das Ziel der Tour, liegt direkt beim Laserzsee, der mit dem satten Blau und dem tief türkisen Wasser ein beliebtes Fotomotiv darstellt. Aber auch der Blick von der Sonnenterrasse der Hütte in Richtung Tal zahlt sich aus. Bei guter Sicht kannst du bis zum Großvenediger sehen, der flankiert von zig weiteren 3.000ern empor ragt. Wir sind uns sicher, auch nach zwei Runden Kaiserschmarrn oder Tiroler Knödel kannst du dich nur schweren Herzens von der Fernsicht und dem besonderen Platzl in den Lienzer Dolomiten trennen.